

|  |
|--|
| Der Wahlausschuss der Gemeinde   |
| Zutreffendes ankreuzen <input type="checkbox"/> oder in Druckschrift ausfüllen |

|       |
|-------|
| Datum |
|-------|

**Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung  
des abschließenden Ergebnisses der Wahl  
der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters\*)**

am \_\_\_\_\_

**I. Zusammentritt des Wahlausschusses**

Zur Feststellung des abschließenden Ergebnisses der Wahl der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters trat heute, am \_\_\_\_\_, der Wahlausschuss zusammen. Zu dieser Sitzung wurden die Mitglieder des Wahlausschusses ordnungsgemäß geladen.

Die Sitzung wurde öffentlich bekannt gemacht. Sie war öffentlich, soweit nicht Rücksichten auf das Wohl der Allgemeinheit oder auf berechnigte Ansprüche Einzelner entgegenstanden.

Zur Sitzung waren folgende Mitglieder des Wahlausschusses erschienen:

|    | Familienname | Vorname | Funktion                |
|----|--------------|---------|-------------------------|
| 1. |              |         | Wahlleiterin/Wahlleiter |
| 2. |              |         | Beisitzer               |
| 3. |              |         | Beisitzer               |
| 4. |              |         | Beisitzer               |
| 5. |              |         | Beisitzer               |

Der Wahlausschuss ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig.

Die Wahlleiterin/Der Wahlleiter bestellte als Schriftführerin/Schriftführer:

| Familienname | Vorname |
|--------------|---------|
|              |         |

Als Hilfskräfte wurden beigezogen:

|    | Familienname | Vorname | Aufgabe |
|----|--------------|---------|---------|
| 1. |              |         |         |
| 2. |              |         |         |
| 3. |              |         |         |

\*) Dieses Muster gilt für die Feststellung des Ergebnisses der Landratswahl entsprechend.

## II. Feststellung des Ergebnisses der Wahl der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters

1. Dem Wahlausschuss lagen die insgesamt <sup>Zahl</sup> \_\_\_\_\_ | Wahlunterschriften der Wahlvorstände für  
insgesamt <sup>Zahl</sup> \_\_\_\_\_ | Stimmbezirke  
(davon <sup>Zahl</sup> \_\_\_\_\_ | Wahlvorstände für <sup>Zahl</sup> \_\_\_\_\_ | allgemeine Stimmbezirke,  
<sup>Zahl</sup> \_\_\_\_\_ | Wahlvorstände für <sup>Zahl</sup> \_\_\_\_\_ | Sonderstimmbezirke)  
und insgesamt <sup>Zahl</sup> \_\_\_\_\_ | Briefwahlvorstände  
und die als Anlage beigefügte Zusammenstellung der Wahlleiterin/des Wahlleiters zur Einsichtnahme vor.

1.1 Der Wahlausschuss ermittelte, dass die Beschlüsse der Wahlvorstände zu

- keinen  
 folgenden

Beanstandungen oder Bedenken Anlass gaben.

---

---

---

Der Wahlausschuss traf dazu folgende Entscheidungen:

---

---

---

1.2 Der Wahlausschuss nahm rechnerische Berichtigungen in der Wahlunterschrift des

- Wahlvorstands \_\_\_\_\_  
(nähere Bezeichnung)  
 Briefwahlvorstands \_\_\_\_\_  
(nähere Bezeichnung)

vor und vermerkte dies auf der (den) betreffenden Wahlunterschrift(en).

1.3 Der Wahlausschuss beschloss über die Gültigkeit von Stimmen abweichend von den Entscheidungen des

- Wahlvorstands \_\_\_\_\_  
(nähere Bezeichnung)  
 Briefwahlvorstands \_\_\_\_\_  
(nähere Bezeichnung)

und vermerkte dies auf der (den) betreffenden Wahlunterschrift(en) sowie auf der Rückseite der betreffenden Stimmzettel.

Nicht aufgeklärt werden konnten folgende Bedenken:

---

---

2. Der Wahlausschuss stellte zunächst anhand der von der Wahlleiterin/vom Wahlleiter vorbereiteten beiliegenden Zusammenstellung Folgendes fest:

2.1 die Zahl der Stimmberechtigten:

die Zahl der Personen, die gewählt haben:

die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:

die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |

2.2 Anschließend stellte er fest, wie viele gültige Stimmen auf die einzelnen Wahlvorschläge in allen Stimmbezirken und bei allen Briefwahlvorständen des Wahlkreises insgesamt abgegeben wurden.

Die einzelnen sich bewerbenden Personen haben danach folgende Stimmzahlen erreicht:

| Ordnungszahl | Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort) <sup>1), 2)</sup> | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand <sup>3)</sup> | Gesamtzahl der gültigen Stimmen |
|--------------|---|--|---------------------------------|
|              |   |  |                                 |
|              |   |  |                                 |
|              |   |  |                                 |
|              |   |  |                                 |
|              |   |  |                                 |

3. Der Wahlausschuss stellte fest, dass

(Familienname, Vorname)

3.1  \_\_\_\_\_ mit \_\_\_\_\_ gültigen Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zur ersten Bürgermeisterin oder zum ersten Bürgermeister gewählt ist.

Die gewählte Person

hat die Wahl wirksam angenommen oder nicht form- und fristgerecht abgelehnt. Sie gilt damit als gewählt.

hat die Wahl wirksam abgelehnt. Es findet daher eine Neuwahl statt.

Ein Amtshindernis liegt nicht vor. Die gewählte Person erhält damit das Amt der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters.

Folgendes Amtshindernis liegt vor: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Sie kann das Amt deshalb nicht antreten.

Es findet daher eine Neuwahl statt.

3.2  keine Person mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und deshalb eine Stichwahl zwischen den beiden folgenden Personen stattfindet:

| Ordnungszahl | Name des Wahlvorschlagsträgers <sup>1)</sup> (Kennwort) | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand <sup>3)</sup> | Gesamtzahl der gültigen Stimmen |
|--------------|---|--|---------------------------------|
|              |   |  |                                 |
|              |   |  |                                 |

Da zwischen den Personen mit der zweithöchsten Stimmzahl Stimmgleichheit bestand, wurde die zweite oben genannte Person durch Losentscheid ermittelt.

<sup>1)</sup> Bei im Rahmen einer Mehrheitswahl handschriftlich ergänzten Personen ist anstelle des Namens des Wahlvorschlagsträgers in dieser Spalte „Person, welche von der Wählerin oder dem Wähler handschriftlich ergänzt wurde“ zu vermerken.

<sup>2)</sup> Die Stimmen für handschriftlich hinzugefügte Personen, für die jeweils nicht mehr als zehn Stimmen abgegeben worden sind, können ohne namentliche Nennung als „Sonstige“ gesammelt angegeben werden.

<sup>3)</sup> Bei Mehrheitswahl Eintragung nur soweit bekannt.

3.3  die Wahl zu wiederholen ist, weil

mehr als zwei Personen die höchste Stimmenzahl erhalten haben.

einer der Stichwahlteilnehmer die Wählbarkeit verloren hat.

bei der Wahl kein oder nur ein Wahlvorschlag zugelassen worden ist und ein nicht im Wahlvorschlag vorgeschlagener Stichwahlteilnehmer vor der Stichwahl zurückgetreten ist.

4. Sonstige Feststellungen

---

---

---

### III. Beschlussfassung

Alle Beschlüsse des Wahlausschusses wurden einstimmig gefasst.

Die Beschlüsse des Wahlausschusses wurden einstimmig gefasst mit Ausnahme folgender Beschlüsse:

Beschluss zu Nr. \_\_\_\_ mit folgendem Stimmenverhältnis: \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_.

Beschluss zu Nr. \_\_\_\_ mit folgendem Stimmenverhältnis: \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_.

Beschluss zu Nr. \_\_\_\_ mit folgendem Stimmenverhältnis: \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_.

Trotz Stimmgleichheit ergab sich aufgrund der Stimme des vorsitzenden Mitglieds beim

Beschluss zu Nr. \_\_\_\_  Zustimmung  Ablehnung.

### IV. Verkündung des Wahlergebnisses

Die Wahlleiterin/der Wahlleiter verkündete das vorstehende Wahlergebnis am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr.

Wahlleiterin/Wahlleiter:

Schriftführerin/Schriftführer:

---

---

Anlagen: \_\_\_\_ Zusammenstellung(en)